

Infoblatt: 51

Neurodermitis bei Kindern und Jugendlichen

Neurodermitis – auch atopisches Ekzem genannt – ist die häufigste Hautkrankheit bei Kindern. Zahlreiche Kinder sind davon betroffen, doch nicht jeder Hautausschlag ist Neurodermitis.

Viele Kinder bzw. Jugendliche mit Neurodermitis haben gute Chancen, dass die Krankheit nach der Pubertät wieder verschwindet. In seltenen Fällen besteht jedoch eine lebenslange Belastung. Die Ursachen der Hautkrankheit sind noch nicht vollständig geklärt. Eine genetische Beteiligung gilt als unumstritten. Faktoren wie Stress, Überlastung, Angst, ungewohnte klimatische Bedingungen, Allergene (z. B. Pollen) und Infektionen sind weitere auslösende Faktoren. Sie können die Krankheit auch verschlimmern.

Symptome

Meistens beginnen die Symptome im dritten Lebensmonat. Dabei zeigen sich Rötungen an den Wangen und die Schuppung des Haarbodens. Im weiteren Verlauf breitet sich die stark juckende Hautentzündung mit geröteten Herden über Ellenbeugen, Kniekehlen, Armen und Beinen aus. Es kommt zu verdickter Haut mit einer gröberen Hautoberfläche.

Teilweise tritt Neurodermitis auch erstmals im Spiel- oder Schulalter (sehr selten im Erwachsenenalter) auf.

Therapie

Die Therapie der Neurodermitis ist nicht einfach und individuell sehr unterschiedlich. Sie ist abhängig vom Alter der Patienten und vom Grad der Ausprägung der Krankheit. Lindernd sind fettende Salben (Achtung: keine Fette auf entzündete Hautstellen!), feuchte Umschläge, Lotionen, Teer- oder Harnstoffpräparate. Häufig kommt es an der Nordsee oder im Hochgebirge zu einer Besserung der Symptome.

Alltagstipps

Vermeiden Sie häufigen Wasserkontakt, Wolle, Kleidungsetiketten sowie hohe Temperaturen. Sie führen meist zu Irritationen der Haut. Baumwollhandschuhe für Kinder helfen, das nächtliche Kratzen zu verhindern. Das Stillen gilt als Allergie-Prophylaxe. Die richtige Ernährung ermittelt man durch eine sorgfältige Allergie-Diagnostik.

Schulungen für betroffene Kinder und ihre Eltern

Die körperlichen und seelischen Belastungen durch Neurodermitis sind groß. Sie haben Auswirkungen auf die gesamte Familie. Das Bundesgesundheitsministerium hat deshalb eine Anlaufstelle für Eltern und ihre erkrankten Kindern geschaffen – die Arbeitsgemeinschaft Neurodermitis-Schulung e. V. (AGNES). Sie bietet Hilfe im Umgang mit der Krankheit sowie psychische Unterstützung. In Neurodermitisschulungen können Patienten, deren Eltern und Betreuungspersonen eine Hilfe im Umgang mit der Erkrankung erhalten. Sie richten sich an Eltern von 0 - 7 jährigen Kindern, gemeinsam an Eltern und ihre 8 - 12 jährigen Kinder sowie an Jugendliche von 13 - 18 Jahren.

Wer führt die Schulungen durch

Die Schulungen werden von einem Team durchgeführt, das sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- einem Hautarzt oder einem entsprechend qualifizierten Kinderarzt,
- einem Psychologen oder Arzt mit verhaltenstherapeutischer Ausbildung im Bereich Allergologie und
- einem Ernährungsberater.

Bei Bedarf können Pflegekräfte einbezogen werden, die die praktischen Übungen der Hautbehandlung vermitteln. Die Therapeuten müssen ihre Qualifikation durch ein von der Arbeitsgemeinschaft Neurodermitis-Schulung ausgestelltes Zertifikat nachweisen.

Unterstützung durch die SECURVITA

Die SECURVITA Krankenkasse beteiligt sich bei medizinischer Notwendigkeit an den Kosten der Neurodermitis-Schulung. Hierzu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ein fachärztliches Attest, nach dermatologischen Kriterien von einem Dermatologen oder Kinderarzt ausgestellt
- Maßnahme muss von einem qualifizierten Anbieter durchgeführt werden
- es liegen keine weiteren chronischen Erkrankungen vor

Bitte sprechen Sie uns vor Beginn einer Schulungsmaßnahme an. So können wir die Kostenübernahme klären.

Hilfreiche Adressen

Deutscher Neurodermitis Bund e. V. (größte Selbsthilfegruppe für Neurodermitiker)
Baumkamp 18
22299 Hamburg
Tel.: 040 / 23 08 94
www.neurodermitis-bund.de

Bundesverband Neurodermitiskranker in Deutschland e. V.
Oberstraße 171, 56154 Boppard,
Tel.: 0 67 42 / 27 95
www.neurodermitis.net

Kontakt:

SECURVITA Krankenkasse
Postfach 10 58 29
20039 Hamburg

24-Stunden-Service-Hotline:
0800 / 14 14 300 (bundesweit gebührenfrei)
Aus dem Ausland: +49 / 40 / 33 47-7
Fax: 040 / 33 47-90 00
E-Mail: mail@securvita-bkk.de
www.securvita.de